

Flüchtlinge wollen sich um Senioren in St. Josef kümmern

Völklingen. In ihrer arabischen Heimat kümmern sich noch die Großfamilien nahezu komplett um ihre alten Leute. Sechs Flüchtlinge, die schon länger in Deutschland sind, wollen nun alleinstehenden Senioren im Völklinger Alten- und Pflegeheim St. Josef das Leben ein wenig schöner gestalten. Dieses Projekt des Völklinger Netzwerks Flüchtlinge startet am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr mit einer Kennenlern-Veranstaltung in dem Alten- und Pflegeheim, Am Nordring 4.

Die Teilnehmer kommen aus einem Sprachkurs bei der Awo-Familienberatung in der Moltkestraße, den Bernd Eckert bereits seit über einem Jahr leitet. Die zwei Männer und vier Frauen wollten nun für die Unterstützung, die sie in Deutschland erhalten hätten, „gerne etwas zurückgeben“, berichtet Eckert.

Sie hätten – zum Beispiel bei Besuchen in dem Altenheim benachbarten Diakoniekauflhaus – gesehen, wie jüngere Menschen Senioren in Rollstühlen spazieren fahren oder mit ihnen ein Stückchen spazieren gehen. Gemeinsam mit Heimleiter Axel Lindemann sei dann ein Konzept entwickelt worden. Vorgesehen sei, Senioren ein- bis zweimal die Woche zu besuchen, sich mit ihnen zu unterhalten, spazieren zu gehen oder auch Gesellschaftsspiele zu spielen. *er*

• Kontakt: Bend Eckert, Telefon (0 68 98) 2 26 41.

Turnverein lädt an Fronleichnam zum Schlossparkfest

Geislautern. Der Turnverein 1891 Geislautern feiert an Fronleichnam, 26. Mai, sein traditionelles Schlossparkfest an der Schlossparkschule in Geislautern.

Das Fest beginnt um elf Uhr mit einem Frühschoppen, ab 13.30 Uhr tritt die Line-Dance-Gruppe The Gamblers aus dem Köllertal auf und um 14 Uhr beginnen die Turnvorführungen der Kinder. Außerdem sind ein Tischfußballspiel und ein Tischtennis-Turnier geplant. In diesem Zusammenhang wird die Jugendmannschaft der Tischtennisabteilung geehrt, die zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Saarlandmeister der Jugend wurde. Zusätzlich findet ein Völkerballturnier statt. Der Vorsitzende Karl-Heinz Kesternich und sein Team haben weitere Attraktionen geplant. Der Turnverein hofft auf rege Teilnahme. *red*

www.turnverein-geislautern.de



Einmal in der Woche organisiert der Zonguldak Kultur- und Solidaritätsverein eine Sportstunde mit Trainerin Jasmin Stark (vordere Reihe, zweite von rechts) für Frauen verschiedener Kulturen im Fitnessraum des Völklinger Stadtbads. FOTO: BECKER & BREDEL

Männer und Politik – verboten!

Völklinger Verein organisiert Sportstunde für Frauen aus verschiedenen Kulturen

Bauch, Beine, Po: Bei der Sportstunde im Völklinger Stadtbad, die der Zonguldak Kultur- und Solidaritätsverein organisiert, bringt Trainerin Jasmin Stark die Frauen zum Schwitzen. Einmal in der Woche treffen sich dort hauptsächlich Türkinnen und Syrerinnen zum Work-Out.

Von SZ-Redaktionsmitglied Jana Freiberger

Völklingen. Der Fitness-Raum im Gebäude des Völklinger Stadtbads erscheint etwas trist, durch die schmalen Fenster dringt nur wenig Licht. Aber sie erfüllt ihren Zweck – muslimische Frauen können hier ungestört trainieren.

Bevor es losgeht, legen sie ihre Kopfbedeckung ab und schlüpfen schnell in ihre Sportklamotten – dann wird die Musik aufgedreht. Bauchmuskel-, Dehn- und Gleichgewichtsübungen stehen an: Zwei Stunden in der Woche trainiert Altenpflegerin Jasmin Stark ehrenamtlich Frauen verschiedener Kulturen. Neben der Bewegung steht der Spaß bei der Sportstunde im Vordergrund,

es wird viel gelacht, gestöhnt und geschwitzt. Initiiert wurde das Frauen-Fitness vom Völklinger Zonguldak Kultur- und Solidaritätsverein.

„Das Alter der Frauen ist völlig egal“, sagt Marion Varli, Vorstands-Mitglied des Vereins, „von 20 bis 60 Jahren ist bei uns alles dabei.“ Ab Juni, wenn das Hallenbad geschlossen hat, findet das Training jeden Donnerstag um 18.15 Uhr in der Bergschule statt. „Die Frauen würden auch gerne schwimmen, beziehungsweise würden einige von ihnen es gerne erlernen“, erzählt Varli. Aber um auszuschließen, dass Männer anwesend sind, müsste der Verein ein Schwimmbad für ein paar Stunden mieten. Und das sei gar nicht so einfach. Dazu kommt auch, dass Trainerin Stark im Schichtdienst arbeitet und nicht immer Zeit hat, zumindest keine zwei Stunden lang.

Deswegen sucht der Verein eine weitere Trainerin, „ehrenamtlich mit Aufwandsentschädigung“, so Varli.

Zusätzlich zum Frauen-Fitness lädt der Verein seit Januar jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr zu einem Frauen-Nachmittag in die Karl-Janssen-Straße 10 in Völklingen. Dort tauschen sich die Frauen aus, geben sich Tipps und stellen Handarbeiten für das Integrationsfest im Juni her.

In der Küche wird dann gemeinsam gekocht: Sarma (gefüllte Weinblätter), Manti (türkische Tortellini), Lahmacun (türkische Pizza) und Içli Köfte (gefüllte Bulgurtaschen) bereiten die Frauen zu, um danach gesellig an einer großen Tafel zu essen, dazu wird türkischer Tee getrunken.

„Nationalität, Religion, alles uninteressant“, so Varli. Über Politik darf nicht geredet werden, „das sorgt nur für Reibereien“, erklärt sie. Wer gegen

das Verbot verstößt, muss 25 Euro Strafe zahlen.

Viele der Frauen sind aus Syrien geflohen und erst seit Kurzem in Deutschland, in den Räumen des Vereins finden sie Hilfe und Anschluss – auch beim Ausfüllen von Formularen unterstützt der Verein. „Etwa 25 Frauen kommen jede Woche zu uns“, erzählt Varli. Eine Dolmetscherin hilft beim Übersetzen: „Wenn wir uns einfach nur austauschen wollen, können wir uns mit Händen und Füßen verständigen“, sagt Vereinsmitglied Gülyasar Kadam. Aber wenn es um bürokratische Angelegenheiten wie Asylanträge gehe, reiche das natürlich nicht aus.

Varli plant weiter, eine Frauenärztin einzuladen, die bei dem Nachmittag einen Vortrag halten soll. „Die Frauen sind die deutschen Untersuchungsmethoden nicht gewöhnt“, sagt sie. Der Vortrag soll die Frauen aufklären und ihnen die Angst vor einem Besuch beim Arzt nehmen. Auch der Verein Nele, der gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen vorgeht, soll die jungen Frauen beraten.

„Wer über Politik redet, muss 25 Euro Strafe zahlen.“

Organisatorin Marion Varli

Gemälde, Karikaturen und Skulpturen in Gruben-Flair

Warndt-Weekend auf der Grube Velsen – bis zu 5000 Besucher erwartet

Die Künstlergruppe „ART 58“, bestehend aus ehemaligen Steigern des Jahrgangs 1958, hat sich mittlerweile einen Namen gemacht. Am kommenden Wochenende, dem Warndt-Weekend, stellt sie wieder ihre Werke aus.

Von SZ-Mitarbeiter Thomas Annen

Velsen. Viele Kunstfreunde haben sich den Termin bereits dick im Kalender angestrichen. Am 28. und 29. Mai geht im Verwaltungsgebäude der ehemaligen Grube Velsen die achte Auflage der Ausstellung „Colors of Velsen“ über die Bühne.

Über 70 Künstler aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg präsentieren im Rahmen des Warndt-Weekends ihre Arbeiten. Veranstalter wird die beeindruckende Schau von „ART58“, einer von ehemaligen Steigern des Geburtsjahrgangs 1958 gegründeten Künstlergruppe. „Für jeden Geschmack ist etwas dabei“, versichert Mitorganisator Volker Etgen.

Michel Grimmer zeigt Skulpturen, Didier Kriebs präsentiert

ausdrucksstarke Acrylbilder. Die beiden waren in Velsen schon öfter mit von der Partie. Aber auch viele neue Künstler, versichert Etgen, werden vor Ort sein. Die Bandbreite der Exponate reicht vom Ölgemälde bis zur Glaskunst. Collagen, Fotografien und Karikaturen sind ebenfalls zu sehen.

Vielen Bewerbern mussten die Veranstalter aus Platzgründen absagen. Jedem Aussteller bleibt genug Raum, mehrere Arbeiten zu zeigen. So können sich die Besucher ein umfassendes Bild machen. „Man muss sich Zeit nehmen, um alles zu sehen“, rät Volker Etgen.

Kunst wird nicht nur im Verwaltungsgebäude, sondern auch in den Bädern, im Zechensaal und in der Lampenstube gezeigt. Die Organisatoren rechnen mit so vielen Besuchern wie in den Vorjahren: 3000 bis 5000 Kunstfans strömen in der Regel zu den „Colors of Velsen“.

Vor oder nach dem Rundgang durch die Ausstellung lädt das besondere Gruben-Flair zum Verweilen ein. Für Speis und Trank ist gesorgt, an beiden Tagen steht

Live-Musik auf dem Programm. Die Ausstellung „Colors of Velsen“ ist am Samstag von zehn bis 20 Uhr und am Sonntag von zehn bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Während des Warndt-Weekends werden in Velsen weitere

Attraktionen geboten. Einige Beispiele: Vom 26. bis zum 29. Mai gibt es zu ermäßigten Preisen Führungen durch das Erlebnisbergwerk. Vor dem ehemaligen Lehrstollen kann man eine Runde mit der Grubenlok drehen. Und die Berg- und Hütten-

leute Dorf im Warndt erläutern wieder die älteste Dampffördermaschine des Saarlandes. Samstag und Sonntag hat auch die Velsener Kaffeeküche geöffnet.

Im Internet: www.saarmoselle.org



Michel Grimmer (rechts) ist wieder mit Skulpturen vertreten. 2011 zeigte er Besuchern der „Colors of Velsen“ wie Rosi Hektor (links) und Brigitta Han unter anderem einen metallenen Drachen. ARCHIVFOTO: JENAL

TERMINE

LUISENTHAL

Pfarrfest in der Kirche Christkönig

Die Pfarrgemeinde Christkönig lädt am Sonntag, 22. Mai, zum diesjährigen Pfarrfest ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 10.45 Uhr, da nach wird rund um die Kirche gefeiert. Der Männerkochclub Luisenthal, der Karnevalsverein „Hoch das Bein“ und die Feuerwehr Luisenthal unterstützen die Pfarrgemeinde bei der Veranstaltung. *red*

VÖLKLINGEN

Benefizkonzert unterstützt Hospiz

Am Sonntag, 22. Mai, veranstalten das Saarländische Senioren Zupforchester (Landesorchester im BZVS) und der Frauenchor Viva Voce um 18 Uhr in der Versöhnungskirche Völklingen, Poststraße, ein Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für das Hospiz St. Michael gebeten. *red*

VÖLKLINGEN

Sprechstunde der CDU-Stadtratsfraktion

Die nächste Sprechstunde der CDU-Stadtratsfraktion Völklingen wird Kevin Frank am Montag, 23. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr, im Fraktionszimmer der CDU im Alten Rathaus in der ersten Etage wahrnehmen. Frank ist unter anderem Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Hauptausschuss. *red*

VÖLKLINGEN

THW lädt zu Fest am Simschel

Traditionell feiert der THW-Ortsverband Völklingen-Püttlingen an Fronleichnam, 26. Mai, sein Sommerfest an der Unterkunft am Simschel. Am Mittwoch startet das Fest um 18 Uhr mit einem Fassanstich durch Oberbürgermeister Klaus Lorig. Der Donnerstag beginnt um zehn Uhr mit dem Frühschoppen, ab zwölf Uhr stehen Leckereien aus der Feldküche bereit. Für Kinder gibt es eine Wiese mit Hüpfburg und Entenangeln. *red*

HEUSWEILER

Hoffest auf Erdbeer- und Spargelhof

Auf dem Erdbeer- und Spargelhof zwischen Heusweiler und Holz wird am Sonntag, 22. Mai, von zehn bis 18 Uhr Hoffest gefeiert. Beginn ist mit einem Gottesdienst in der Halle. Die Landfrauen Obersalbach-Kurhof zaubern 150 Erdbeerkuchen sowie 50 bis 60 Torten. Außerdem gibt es Leckeres zum Mittag, eine große Strohhütte für Kinder, einen Bauernmarkt und eine Maschinenausstellung rund um den Spargel- und Erdbeeranbau. *red*

EIWEILER

Dreharbeiten im Schnapsheije

Zur Produktion einer Sendung für „mag's“ (Magazin Saar) besuchte ein Team des Saarländischen Rundfunks dieser Tage die Gemeinde Heusweiler. Unter Führung von Bürgermeister Thomas Redelberger stand auch eine Stippvisite im Schnapsheije des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Eiweiler auf dem Programm. Die Sendung wird am Donnerstag, 2. Juni, 20.15 Uhr im SR-Fernsehen ausgestrahlt. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE: BERNHARD GEBER, JANA FREIBERGER, ANGELIKA FERTSCH